

Von: [REDACTED]
Gesendet: Samstag, 26. Januar 2019 19:53
An: Ina Biermann-Tannenberger <ibt@cdufraktion-lev.de>
Betreff: Innovationspark: Ansiedlung Edelstahlgroßhandel

Sehr geehrte Frau Biermann-Tannenberger,

aus der Presse haben wir erfahren, dass im Innovationspark ein Edelstahlgroßhändler sich ansiedeln möchte. Am Montag wird das Projekt im Bauausschuss behandelt.

Grundsätzlich begrüßen wir die Ansiedlung und die Schaffung von weiteren Arbeitsplätzen in Leverkusen.

Als gegenüberliegende Anwohner möchten wir auf einige Punkte hinweisen, die für uns Anlieger sehr wichtig sind:

Die Bauhöhe sollte nicht höher liegen als die bestehende heutige Hallenhöhe.
Begründung: Durch die geplante Erhöhung von 11m auf 22m werden wir die morgendliche Sonne nicht mehr zu sehen bekommen. Aus diesem Grund sollte von den vorgesehenen 11m nicht abgewichen werden.

Wir setzen uns seit Jahren für einen aktiven Lärmschutz an der Bahnstrecke ein. An dem Baukörper werden der Autobahn-, Bahn- und Stadionlärm reflektiert. Die Wand zu unserer Siedlung sollte mit entsprechenden Akustikeigenschaften erstellt werden, so dass die Reflexionen stark reduziert bzw. eliminiert werden.

Bei einem 3-Schichtbetrieb gehen wir davon aus, dass keine Öffnungen zu unserem Wohngebiet bzw. Dachöffnungen genehmigt werden. Schon heute entsteht eine Lärmbelastung beim Handling der Stahlteile.

Wir möchten Sie daher bitten, unsere Interessen bei der Abstimmung für einen Neubau zu berücksichtigen.

Gerne stehen wir für Gespräche mit dem Investor zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



IG Schleswig-Holstein-Siedlung e.V.